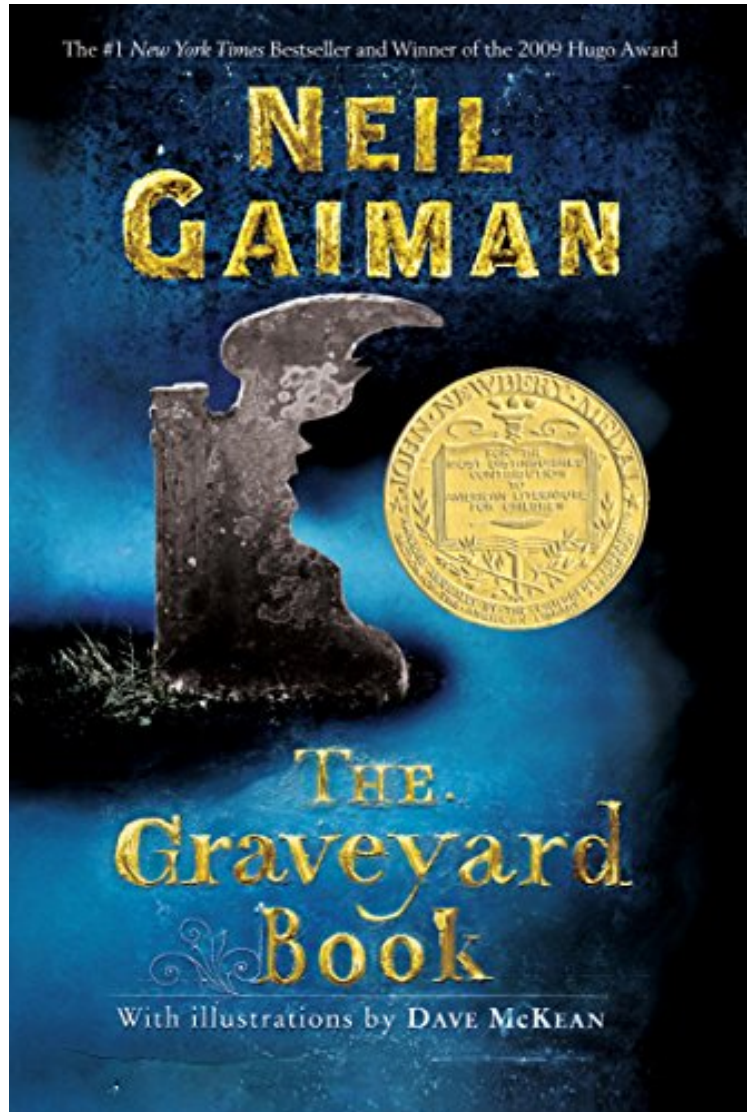


[Pdf free] The Graveyard Book

The Graveyard Book

Von Neil Gaiman, Dave McKean
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #84961 in eBooks Veröffentlicht am: 2008-09-18 Erscheinungsdatum: 2009-10-06 File Name: B0011UJM48 | File size: 59.Mb

Von Neil Gaiman, Dave McKean : The Graveyard Book before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Graveyard Book:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessig Von TB aus ANice book, but not really a good one for small kids. I expected more drawings, coming from Chu. But nevertheless great book for later years. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Phantasie und geheimnisvoll Von Floxine Das Buch fngt recht schaurig und bengstgend mit der Einfhrung eines Mannes namens Jack, der einer recht niedertchtigen Ttigkeit nachgeht. Jack meuchelt die Bewohner eines Hauses, doch ein Einwohner

kann ihm entkommen und Jack verliert dessen Spur auf einem Friedhof. Hat man im ersten Kapitel noch das Gefühl, dass Jack eine wichtige Rolle spielt, so muss man sich von hier an reichlich lange gedulden bis er wieder auftaucht. Von jetzt an spielt der Friedhof, dessen Bewohner und Nobody Owens die Hauptrolle. Nobody, kurz Bod, ist der Junge, der Jack entkommen ist und er wird von den Einwohnern des Friedhofs aufgenommen und beschützt. Bod wird seine Kindheit auf diesem Friedhof verbringen, viel lernen und erleben und am Ende viel über sich selbst erfahren. Gaiman hat hier wieder eine wunderschöne Geschichte abgeliefert, die sich herrlich gelesen hat. Und obwohl die Grundstimmung im Buch doch recht ruhig, wenn auch immer leicht mysteriös ist, so kommt an keiner Stelle Langeweile auf. Als Leser begleitet man Bod beim Erwachsenwerden und bei seinen Abenteuern auf dem Friedhof. Der Autor hat sich wirklich Mühe gegeben möglichst phantasievoll zu sein. Er erzeugt immer wieder etwas Spannung und lässt im Laufe der Jahre auch die soziale Entwicklung Bods nicht aus den Augen. Spielt sich mehr als die erste Hälfte der Geschichte noch direkt auf dem Friedhof ab, so müssen die Bewohner des Friedhofs irgendwann einsehen, dass man Bod nicht ewig an diesen Ort fesseln kann und nach und nach erschließt sich auch die 'andere' Welt für Bod. Hier allerdings muss er feststellen, dass es noch ganz andere Gefahren gibt. Im späteren Verlauf der Geschichte tritt nämlich auch Jack wieder auf den Plan und er hat sein Ziel von damals noch nicht vergessen. Im Laufe der Geschichte wächst Bod von einem Kleinkind zu einem jungen Mann heran und so verändert er sich auch etwas in seinem Verhalten. Er wird stärker, mutiger, selbstbewusster allerdings bleibt er die komplette Geschichte über ein recht liebes Kerlchen. Was mich etwas an der Geschichte gestört hat war, dass es mir immer wieder etwas abgehakt vorkam, so als hätte Gaiman immer wieder eine Idee für ein neues Kapitel und diese musste nun auch verwirklicht werden, ohne dass aber ein weicher Übergang vorgesehen war. Natürlich kann man das auch dadurch erklären, dass wir mit jedem Kapitel etwas in der Zeit vorspringen, denn das Erwachsenwerden Bods erstreckt sich über mehr als 10 Jahre. Auch hat mich gestört, dass die Geschichte um Jack und dessen Hintergründe sehr zügig abgehandelt wurde. Ich hätte mir hier etwas mehr gewünscht. Mir war es etwas zu dünn. Dennoch ist die Geschichte wirklich schön geworden. Mir hat es jede Menge Spaß gemacht Bod zu begleiten. Nur an einigen Stellen, gerade zum Ende hin, hätte ich mir etwas mehr gewünscht. Sollten Kinder in den Versuch kommen diese Geschichte zu lesen (Es ist ja für Kinder um die 10 gedacht, so sollte man aber gerade den Schrecken, welches das Buch zu Beginn ausdrückt nicht aus den Augen lassen. Jack hat, wie ich finde, einen sehr 'imposanten' Auftritt. Wenn man aber das Buch weiter betrachtet, so finde ich, dass einem das Buch den Schrecken auch wieder nimmt. Gerade durch das Setting und die viele Dunkelheit weicht der Schrecken immer mehr einer Neugier. Die Dunkelheit bleibt zwar bedrohlich, aber nicht böse. Fazit: The Graveyard Book ist eine schöne, phantasievolle, geheimnisvolle Geschichte über Vertrauen, das Erwachsenwerden, Gefahren, Mut und wohl noch einiges mehr. Sie liest sich gut und macht wirklich Spaß. Trotz der ruhigen, wenn auch geheimnisvollen Stimmung, ist immer etwas los und man ist gespannt was Bod wohl als nächstes erlebt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht vergleichbar mit Gaimans anderen Werken. Von Icelily Ich bin ein großer Fan von Neil Gaiman und habe "Stardust", "Coraline", "Neverwhere" und "Anansi Boys" fröhlich verschlungen. Dadurch sind meine Erwartungen an Gaiman natürlich sehr hoch und es tut mir wirklich in der Seele weh, aber "The Graveyard Book" konnte mich überhaupt nicht begeistern. Es war einfach nur ein nettes Potpourri aus zahlreichen Mythen und Genres. Und "nett" ist nicht genug für Gaiman, der Mann ist absolut fantastisch. "The Graveyard Book" erzählt die Geschichte des jungen Nobody Owens, kurz Bod, der nach dem Mord an seiner Familie von den Geistern eines nahegelegenen Friedhofs grogezogen wird. Dort eignet er sich auch einige bemerkenswerte Fähigkeiten wie Traumwandeln (Dreamwalking) und Verschwinden (Fading) an. Im Laufe der Geschichte begegnet er berühmten Vertretern der Totenwelt, wie der grauen Lady und den menschenfressenden Ghouls. Gewürzt ist die Handlung mit Anspielungen und Seitenhieben auf die Zeit und Kultur der Verstorbenen, die Geschichtskennern ein Schmunzeln entlocken werden. Soweit, so nett. Und ich kritisiere auch gar nicht, dass Neil Gaiman existierende Mythen, Genres und Figuren aufgreift, das ist nämlich Absicht und auch in vielen seiner anderen Werke an der Tagesordnung. Allerdings kreierte Gaiman daraus normalerweise eine fantastische neue Mischung, während es bei "The Graveyard Book" in einer nett dahinplittschernden, aber nicht sonderlich mitreißenden Gute-Nacht-Gruselgeschichte resultiert. Dazu kommt noch, dass die Handlung szenenhaft erzählt wird und oft mehrere Jahre zwischen einzelnen Erzählabschnitten liegen. Die Hintergrundgeschichten vieler Figuren, wie Silas und Miss Lupescu, werden nur angerissen und man erfährt nur wenig über ihre Bedeutung und Motivation. Und urplötzlich werden dann sehr interessant klingende neue Figuren eingeführt (z.B. die Mumie, die mit Silas und Lupescu zusammen auf einer Mission ist), nur um dann zwei Seiten später wie eine heiße Kartoffel fallengelassen zu werden. Dieser szenenhafte Erzählstil würde sich bestimmt gut für eine Verfilmung eignen, die zusätzliche visuelle Eindrücke gewährt, aber im Buch fehlt einfach irgendetwas. Fazit: Lesenswert für Fans, die eine komplette Sammlung von Gaimans Werken haben möchten. Für Neueinsteiger würde ich die oben erwähnten Werke empfehlen.

Kurzbeschreibung Neil Gaiman's perennial favorite, The Graveyard Book, has sold more than one million copies and is the only novel to win both the Newbery Medal and the Carnegie Medal. Bod is an unusual boy who inhabits an unusual place he's the only living resident of a graveyard. Raised from infancy by the ghosts, werewolves, and other

cemetery denizens, Bod has learned the antiquated customs of his guardians' time as well as their ghostly teachings such as the ability to Fade so mere mortals cannot see him. Can a boy raised by ghosts face the wonders and terrors of the worlds of both the living and the dead? *The Graveyard Book* is the winner of the Newbery Medal, the Carnegie Medal, the Hugo Award for best novel, the Locus Award for Young Adult novel, the American Bookseller Association's Best Indie Young Adult Buzz Book, a Horn Book Honor, and Audio Book of the Year. *Pressestimmen*'The highly skilled craftsmanship of Neil Gaiman's expertly joined plotting is constantly fascinating. With *The Graveyard Book* he appears to have exceeded even his own exacting standards, seeming to revel in creating the improbable and layering on impossible convolutions. The impossible he deals with through mind-twistingly clever links and attention to the most minute of details, the improbable becomes totally convincing through the sheer brilliance of the writing' *The School Librarian* *Pressestimmen*'One of the joys of reading Gaiman is how he subverts our expectations of magic, horror, fantasy and the mundane' *The Times* 'Suspenseful, well-told and touching' *The Sunday Times* 'A captivating piece of work, light as fresh grave dirt, haunting as the inscription on a tombstone' *Financial Times* 'If asked to put *The Graveyard Book* into a genre, I'd have to say: this is a Neil Gaiman book. It's in the Genre of Excellence' *Fortean Times*